

DT 1085113  
JUL 1960

AG: 14. JULI 1960

DAS 1085113

KL. 3a 2/02

INTERNAT. KL. A 41b

DT-07-1960

Fig. 1

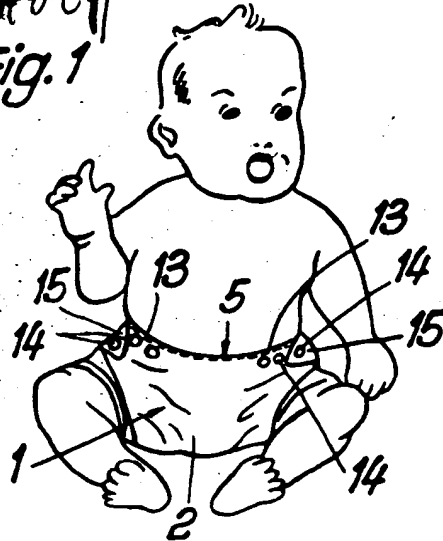


Fig. 4

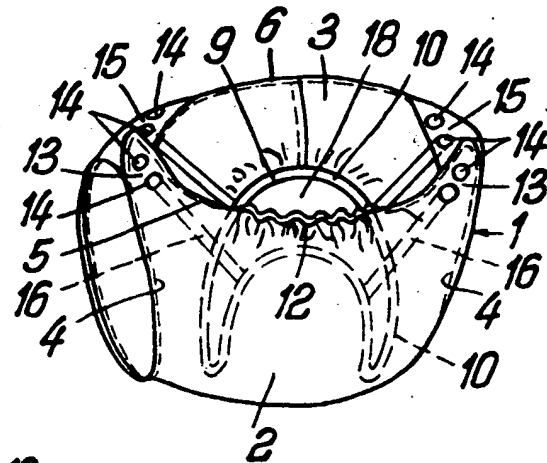


Fig. 2

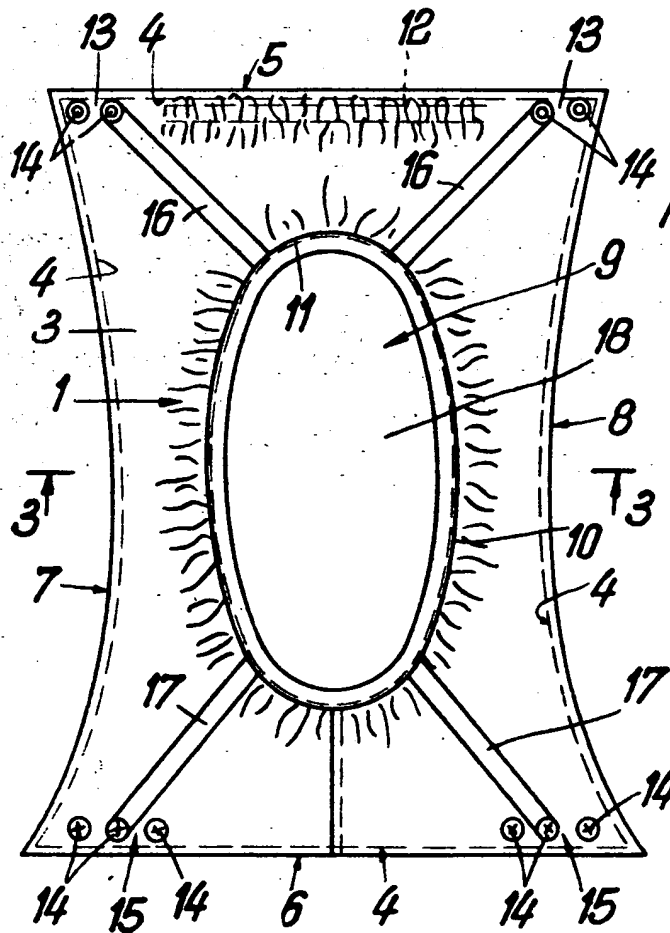


Fig. 3

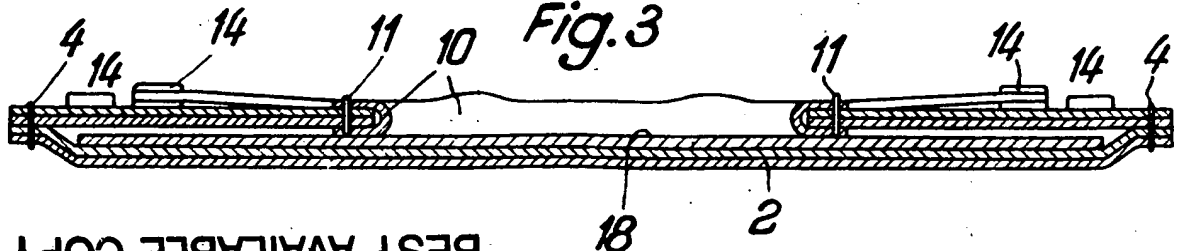
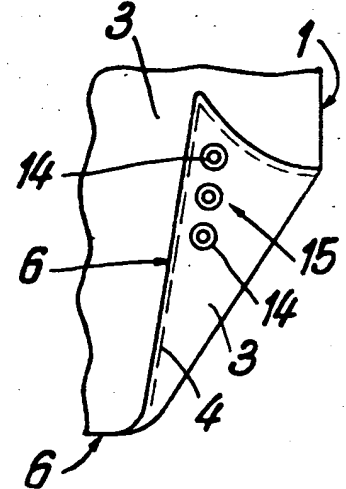


Fig. 5



BEST AVAILABLE COPY



THIS PAGE BLANK (USPTO)

EXAMINER'S  
COPY  
DIV. ....

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

KL. 3a 2/

DEUTSCHES PATENTAMT

INTERNAT. KL.



# AUSLEGESCHRIFT 1 085

O 6124 V

ANMELDETAG: 25. APRIL 1

BEKANNTMACHUNG  
DER ANMELDUNG  
UND AUSGABE DER  
AUSLEGESCHRIFT:

14. JULI 19

1085113: Nappes. Pants are formed by two layers of fabric inter-connected along the margins, the inner layer having a central cut-out — OHARA, S., 25.4.58.

1

Die Erfindung bezieht sich auf eine Windelhose aus zwei an ihren Rändern verbundenen Stofflagen, von denen die innere in der Mitte ausgeschnitten ist und die eine Tasche zur Aufnahme einer Windel bilden.

Bei einer bekannten derartigen Windelhose ist nachteilig, daß sich die Öffnung in der inneren Stofflage beim Anlegen der Hose verschieben oder im Gebrauch Falten bilden kann. Das ist darauf zurückzuführen, daß die innere Stofflage die gleiche Größe wie die äußere Stofflage aufweist und sich zusammenschiebt, wenn die Windelhose mit eingelegter Windel um den Körper des Kleinkindes herumgelegt wird. Wegen der Krümmung der Windelhose im Gebrauch muß die innere Stofflage aber eine geringere Länge und Breite aufweisen, wenn sie glatt anliegen soll, als die äußere Stofflage.

Den Nachteil dieser bekannten Windelhose zu vermeiden, ist die der vorliegenden Erfindung zugrunde liegende Aufgabe. Diese wird dadurch gelöst, daß die ausgeschnittene Öffnung der inneren Stofflage mit einem gespannten elastischen Band eingefast ist. Dieses Band zieht sich zusammen, wenn die Windelhose benutzt wird, und bewirkt dadurch, daß die innere Stofflage, abgesehen von einer geringen gleichmäßigen Faltenbildung, längs des Randes der ausgeschnittenen Öffnung, gerade- und glattgezogen wird. Der Rand der Öffnung selbst liegt unter der Spannung des Bandes dicht am Körper des Kleinkindes an, so daß dessen Ausscheidungen nur auf die Windel gelangen können.

Es ist zwar auch schon eine konfektionierte Windelhose bekannt, welche einen inneren Stoffteil aufweist, dessen Ränder mit elastischen Bändern versehen sind und dadurch gegen den Körper des Kindes gezogen werden. Es handelt sich dabei aber um einen von der Windelhose lösbaren Stoffteil, auf den die Windel od. dgl. aufgelegt wird. Wenn sich die Windel verschiebt, ist die Abdichtung nicht mehr gewährleistet. Außerdem ist die getrennte Handhabung des inneren Stoffteils und der übrigen Windelhose in der Wäsche umständlich.

Bei einer anderen bekannten Windelhose, bei welcher zwischen einer inneren und einer äußeren Stofflage eine Tasche für eine einzulegende Windel gebildet ist, dient ein aufblasbarer oder aus porösem Gummi bestehender, in Längsrichtung nicht wesentlich dehnbarer Wulst als Abdichtungsmittel für die körperseitige Öffnung der Tasche, um zu verhindern, daß Ausscheidungen nach außen gelangen. Diese Hose ist teuer und ebenfalls in der Wäsche umständlich zu handhaben.

Bei einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung sind vier elastische Bänder vorgesehen, die in etwa diagonalen Richtung über der inneren Stofflage von den Ecken der Windelhose zu dem die ausgeschnittene Öffnung einfassenden elastischen Band verlaufen

Windelhose aus zwei an ihren Rändern verbundenen Stofflagen, die eine Tasche zur Aufnahme der Windel bilden

Anmelder:

Shoji Ohara, Osaka (Japan)

Vertreter: Dipl.-Ing. W. Meissner, Berlin-Grünow  
Herbertstr. 22, und Dipl.-Ing. H. Tischer, München  
Patentanwälte

Shoji Ohara, Osaka (Japan),  
ist als Erfinder genannt worden

2

und mit diesem verbunden sind. Dadurch werden angestrebten Eigenschaften der erfindungsgemäßen Windelhose noch verbessert.

Nachfolgend ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung an Hand der Zeichnung beschrieben. In der Zeichnung

Fig. 1 eine perspektivische Darstellung der Windelhose an einem Kind,

Fig. 2 eine Draufsicht auf die Innenseite der verbreiterten Windelhose,

Fig. 3 einen Querschnitt durch die Windelhose in der Linie 3-3,

Fig. 4 eine perspektivische Darstellung der Windelhose, wie sie getragen wird, und

Fig. 5 eine Ecke der Windelhose mit den Verschlüssen.

Die Windelhose 1 besteht aus einer äußeren Lage mit etwa rechteckiger Umgrenzung, die aus einer oder mehreren Schichten eines wasserdichten, weichen oder plastischen Stoffes gebildet ist. Diese Stofflage 2 ist mit einer inneren doppelten Lage 3 eines wasserdichten Stoffes durch Nähte 4 an den Rändern 5, 6, 7 und 8 verbunden. Die Ränder 5 und 6 sind kürzer als die Ränder 7 und 8. Diese sind etwas konkav, wie Fig. 2 zeigt. Die innere Stofflage 3 ist mit einer elliptischen Öffnung 9 versehen, deren größere Achse in Längsrichtung der Windelhose liegt, und durch welche eine von den Stofflagen 2 und 3 gebildete Tasche zugänglich ist. Ein elastisches Band 10 ist über die Kanten der Öffnung 9 gefaltet und an der inneren Stofflage 3 mit einer Naht 11 in der Nähe der Außenkante des Bandes unter geringer Spannung befestigt. Zwischen den beiden

BEST AVAILABLE COPY

den Stofflagen 2 und 3 kann auch nahe der Oberkante 5 der Hose ein elastisches Band 12 eingenäht werden.

Weiter sind auf der inneren Stofflage 3 an den Ecken der Kante 5 Oberteile 13 von je zwei Druckknöpfen 14 und nahe der Unterkante 6 die Unterteile 15 von je drei Druckknöpfen 14 vorgesehen. Mit diesen Knopfteilen sind über der inneren Stofflage 3 vier elastische Bänder 16, 17 verbunden, die bis unter das Band 10 reichen und mit diesem sowie mit der inneren Stofflage 3 durch die Naht 11 vernäht sind.

Aus Stoff, Zellstoff od. dgl. bestehende gefaltete Windeln 18 werden, wie Fig. 3 zeigt, durch die Öffnung 9 in die Tasche zwischen den Stofflagen 2 und 3 eingelegt und innerhalb der Tasche ausgebreitet. Dort sind sie in ihrer Lage durch die Gestaltung der Windelhose festgelegt. Dann wird die Windelhose zwischen die Schenkel des Kindes, mit der Öffnung 9 nach innen, gelegt und die Kanten 5 und 6 werden vorn und hinten nach oben gezogen. Dann wird die Hose durch die Druckknöpfe 14 um die Hüften des Kindes zusammengeknöpft, wie dies Fig. 1 zeigt. Dabei werden die elastischen Bänder 16, 17 etwas gespannt. Dadurch und durch den Zug des Bandes 10 wird die innere Stofflage 3 mit dem Rand der Öffnung 9 einwandfrei in der vorgesehenen Lage festgehalten. Um die Windelhose

auszuziehen, löst man die Druckknöpfe, zieht die delhose herab und erneuert die Windeln.

#### PATENTANSPRÜCHE:

1. Windelhose aus zwei an ihren Rändern verbundenen Stofflagen, von denen die innere in der Mitte ausgeschnitten ist und die eine Tasche zur Aufnahme einer Windel bilden, dadurch gekennzeichnet, daß die ausgeschnittene Öffnung (9) der inneren Stofflage (3) mit einem gespannten elastischen Band (10) eingefast ist.

2. Windelhose nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß vier elastische Bänder (16, 17) vorgesehen sind, die in etwa diagonalen Richtung über der inneren Stofflage (3) von den Ecken der Windelhose (1) zu dem die ausgeschnittene Öffnung (9) umfassenden elastischen Band (11) verlaufen und mit diesem verbunden sind.

In Betracht gezogene Druckschriften:

Deutsche Gebrauchsmuster Nr. 1 716 304,

1 734 205;

schweizerische Patentschrift Nr. 309 903;

USA.-Patentschriften Nr. 2 532 029, 2 575 165.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

128/247 (loth)